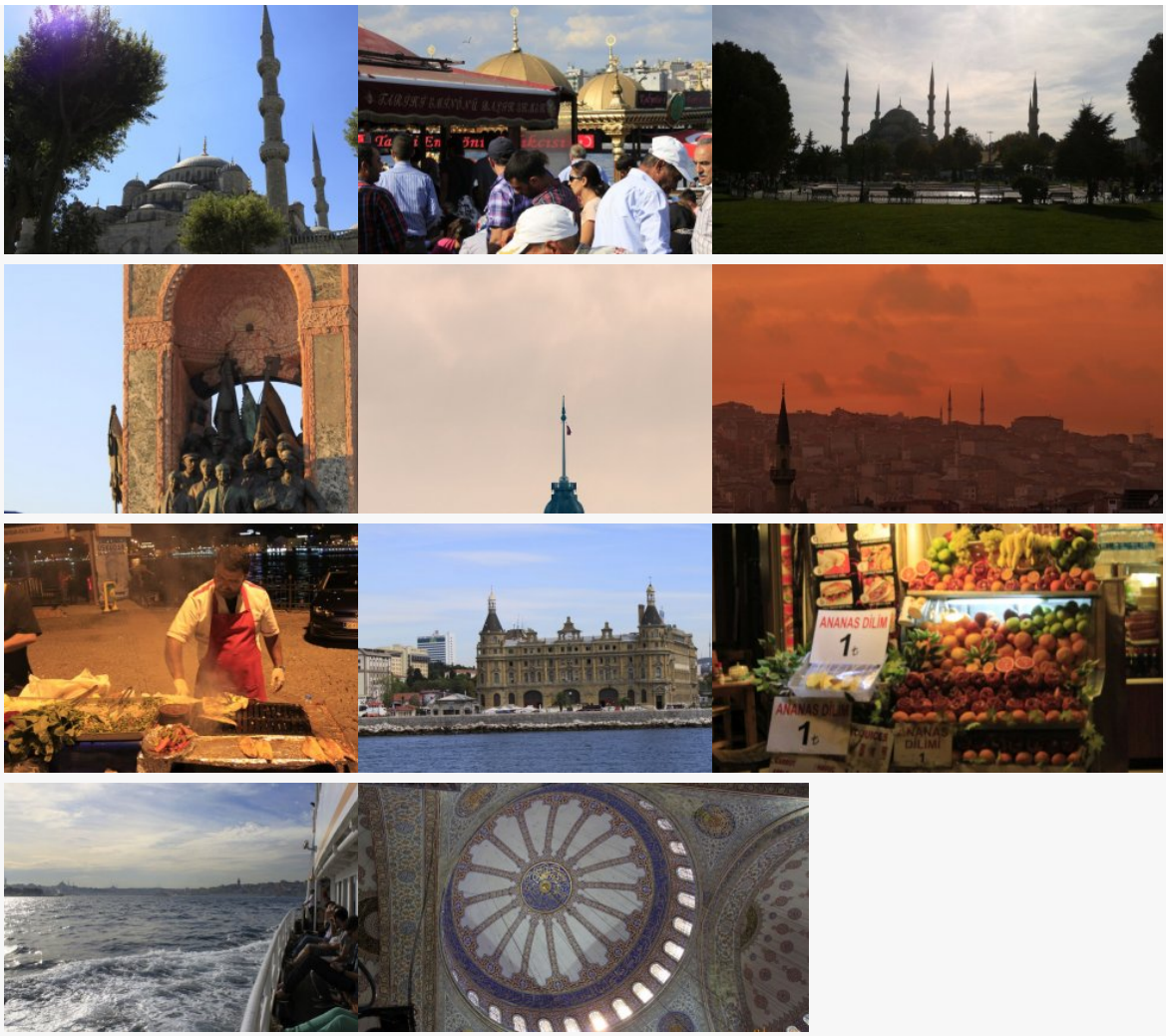
TÜRKEI

In der Türkei treffen Europa und Vorderasien aufeinander. Archäologische und architektonische Spuren weisen in allen Landesteilen auf die reiche und vielfältige Geschichte hin, die geprägt war von mächtigen Reichen – wie den Byzantinern und Osmanen – und dem regen Austausch zwischen Ost und West.

Auch heute noch hat diese geographische Positionierung Auswirkungen auf die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes. Wohin also orientiert sich die heutige Republik Türkei? Lange schien der Kurs eindeutig, der EU-Beitritt das klar definierte Ziel. In den letzten Jahren hat die islamisch-konservative AKP-Regierung den Fokus stärker auf den Nahen Osten gelenkt, wobei manche Beobachter das wirtschaftliche Engagement und die politische Einflussnahme in den arabischen Nachbarstaaten als imperialen Neo-Osmanismus bewerten.

Auch im Innern ringt die Türkei um ihre Ausrichtung: Verfechter des unter Atatürk entwickelten Laizismus fürchten die Einführung islamischer Prinzipien in die Rechtsprechung. Oppositionelle kritisieren die Eingriffe der Regierung in Justiz und Medienwesen.

Ultra-nationalistische Konzepte stehen links-liberalen Vorstellungen gegenüber, wobei sich die Meinungen oft an dem Thema der religiösen und ethnischen Minderheiten reiben. Insbesondere der seit Sommer 2015 wieder entflammte Konflikt zwischen der türkischen Regierung und der kurdisch-nationalistischen PKK belastet das innergesellschaftliche Klima. Die Türkei steht nicht zuletzt für landschaftliche Schönheit. Von Meer an drei Seiten eingefasst und von Bergketten durchzogen, ergeben sich unterschiedlichste Landschaften. Diese reichen von weiß glitzernden Salzseen über sonnige Sandstrände bis hin zu einmaligen Gesteinsformationen, Baumwoll- und Weinanbaugebieten. Die besondere Mischung aus Moderne und Tradition macht die Türkei gleichermaßen für politisch, kulturell und historisch Interessierte zu einem spannenden Reiseziel.



Unsere Highlights

Istanbul

Eine der dynamischsten Metropolen der Welt. Die Hauptstadt des Byzantinischen und Osmanischen Reiches hat über die Hauptattraktionen Hagia Sophia, Sultanahmet-Moschee und Topkapi-Palast hinaus unfassbar viele historische Schätze zu bieten. Doch Istanbul lebt nicht nur von seiner Vergangenheit. Im Gegenteil: Die Stadt, die sich über zwei Kontinente zieht, beherbergt so viele Menschen unterschiedlicher Herkunft mit unterschiedlichen Lebensentwürfen. Der Mix an Menschen, die Stadtviertel mit ihren spezifischen Identitäten und das Gefühl, am Puls der Zeit zu leben, machen einen Besuch einzigartig.

Natur und Geschichte

Das späthellinistische Heiligtum auf dem Berg Nemrut, die Höhlenklöster der Mondlandschaft Kapadokiens, die Altstadt von Mardin am Rande der mesopotamischen Ebene, römische Ausgrabungen an Traumstränden des Mittelmeers oder die armenische Kirche auf der Insel Akdamar im Vansee: In kaum einem anderen Land bilden beeindruckende Natur und historische Schätze ein ähnlich atemberaubendes Gesamtbild. Wir werden uns an diesen Orten ausführlich Zeit für Spaziergänge und Wanderungen nehmen.

Begegnungen

Wir möchten durch Gespräche mit Studierenden, Aktivist_innen, Vertreter_innen von Minderheiten und Bewohner_innen der Peripherie die Lebenswirklichkeiten besser verstehen. Welche sind die größten Herausforderungen für junge Menschen in der Ära Erdogan? Inwiefern werden Aktivist_innen in ihrer politischen Arbeit eingeschränkt? Was ist von der türkisch-kurdischen Annäherung geblieben? Und wie unterscheidet sich das Leben auf dem Land vom Leben in den Städten?

Politische Briefings

Wir möchten den Mitreisenden durch Vorträge und Kurzinputs die wichtigsten politischen Entwicklungen der letzten Jahre näher bringen. In diesem Zusammenhang werdeen wir nachzeichnen, wie sich die Türkei durch 15 Jahre AKP-Herrschaft verändert hat. Zudem werden wir Ereignisse wie die Gezi-Park-Proteste thematisieren. Nicht zuletzt werden wir uns der türkischen Rolle im Syrien-Krieg und ihrem Umgang mit den Millionen syrischen Flüchtlingen im Land widmen. Der anhaltende Konflikt zwischen der türkischen Regierung und der kurdischen PKK wird ebenso Thema sein.

Aktuell

ISTANBUL, EINE STADT DER MIGRATION - POLITISCHE STUDIENREISE

20. - 28. September 2025

Es gibt [illegible]anden, der nicht nach Istanbul kommt und von dieser pulsierenden Stadt am Bospo[illegible]ziniert ist – eine Stadt, die ein Ort der Begierde für viele Eroberer war und von den [illegible] unzähliger historischer Ereignisse und Menschen geprägt ist. Auf diesen Mesc[illegible] den Eingewanderten, Geflüchteten und Arbeiter*innen - die die Stadt geformt haben und immer noch formen, liegt der Fokus unserer Reise. Die Geschichte der vielen Transformationen Istanbuls, die wir dabei kennen lernen, ist nicht nur die Geschichte einer Stadt. Sie kann dabei auch als eine Geschichte der Türkei gelesen werden.

WEITERE DETAILS

DE

SÜDOSTTÜRKEI (KURDISCHE GEBIETE) - POLITISCHE STUDIENREISE

21. April - 02. Mai 2026

Unserer politische Studienreise in die Ost-Türkei führt uns von der kurdischen Metropole Diyarbakir in die traditionsreichen Handelsstädte Mardin und Midyat, jesidische und aramäische Dörfer, das religiös bedeutsame Urfa sowie das inzwischen von einem [illegible] überflutete Hasankeyf. Zudem erleben wir archäologische Highlights der [illegible] und [illegible]ch auch die grandiose Natur der Ost-Türkei.

WEITERE DETAILS

DE

ISTANBUL, EINE STADT DER MIGRATION - POLITISCHE STUDIENREISE

19. - 27. September 2026

Es gibt [illegible]anden, der nicht nach Istanbul kommt und von dieser pulsierenden Stadt am Bospo[illegible]ziniert ist – eine Stadt, die ein Ort der Begierde für viele Eroberer war und von den [illegible] unzähliger historischer Ereignisse und Menschen geprägt ist. Auf diesen Mesc[illegible] den Eingewanderten, Geflüchteten und Arbeiter*innen - die die Stadt geformt haben und immer noch formen, liegt der Fokus unserer Reise. Die Geschichte der vielen Transformationen Istanbuls, die wir dabei kennen lernen, ist nicht nur die Geschichte einer Stadt. Sie kann dabei auch als eine Geschichte der Türkei gelesen werden.

WEITERE DETAILS

DE

SÜDOSTTÜRKEI (KURDISCHE GEBIETE) - POLITISCHE STUDIENREISE

25. Oktober - 05. November 2026

Unserer politische Studienreise in die Ost-Türkei führt uns von der kurdischen Metropole Diyarbakir in die traditionsreichen Handelsstädte Mardin und Midyat, jesidische und armenische Dörfer, das religiös bedeutsame Urfa sowie das inzwischen von einem [illegible] überflutete Hasankeyf. Zudem erleben wir archäologische Highlights der [illegible] und natürlich auch die grandiose Natur der Ost-Türkei.

WEITERE DETAILS

DE

Praktische Informationen zum Land

Gesundheit & Impfungen

Für einen Aufenthalt in der Türkei sind keine gesonderten Impfungen nötig. Die ärztliche Versorgungslage in den urbanen und touristischen Zentren ist sehr gut, in anderen Landesteilen immer gewährleistet. Um Durchfallerkrankungen zu vermeiden, empfehlen wir jedoch, den Genuss von Trinkwasser aus der Leitung zu vermeiden.

Sicherheit

Das Thema Sicherheit spielt in der Türkei eine große Rolle.

Wir richten uns bei unseren Reiseplanungen nach den Aussagen und Warnungen des Auswärtigen Amtes. Unsere Reiseroute führt nur durch Gebiete, die von den Behörden als sicher eingestuft werden.

Dabei stehen wir immer eng mit der Deutschen Botschaft vor Ort und lokalen Behörden in Kontakt. Sollte es zu Veränderungen der Sicherheitslage kommen, behalten wir uns jeweils vor, die geplante Reiseroute zu verändern.

Sprache

Amtssprache in der Türkei ist Türkisch. Daneben werden zahlreiche weitere Sprachen gesprochen, darunter Kurdisch – insbesondere in mehrheitlich kurdisch bewohnten Regionen –, sowie Arabisch, Armenisch, Lasisch, Griechisch und andere anerkannte Minderheitensprachen.

Englisch wird vor allem in den urbanen Zentren und in der Westtürkei häufig verstanden und im Alltag verwendet. In ländlicheren Gegenden kann die Verständigung auf Englisch jedoch eingeschränkt sein.

Visum

Ein Visum bekommt man bei der Einreise an den Flughäfen. Es ist also nicht nötig, vorher bei der türkischen Botschaft in Deutschland ein Visum zu beantragen. Hierfür benötigt man einen Reisepass, der zum Zeitpunkt der Reise noch mindestens sechs Monate gültig ist. Das Visum ist kostenlos.

Die Visa-Bestimmungen können sich jederzeit ändern. Bei Änderungen informieren wir Sie natürlich rechtzeitig vor Ausreise. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, sollten Sie einen israelischen Stempel in Ihrem Reisepass haben und/oder nicht mit einem Deutschen Reisepass einreisen wollen.

Währung

In der Türkei ist die neue Türkische Lira (YTL) die offizielle Landeswährung. Es ist überall im Land gut möglich Geld (Euro oder US-Dollar) zu tauschen oder mit EC- bzw. Kreditkarte Bargeld abzuheben. Das Bankennetz ist sehr gut ausgebaut. Wir empfehlen immer, einen Teil des Geldes in Bar mitzubringen, aber auch eine Karte zum Abheben dabei zu haben. Im Land fallen Abhebegebühren an, die je nach Bank in Deutschland variieren können.

Zu den allgemeinen Informationen geht es hier

© Copyright 2025 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://www.alsharq-reise.de/de/destination/tuerkei